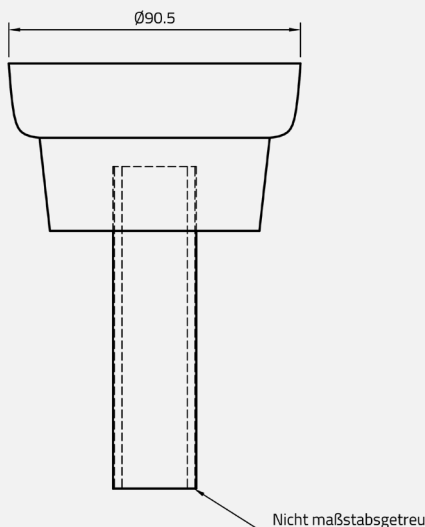


MARO®-ANKERKEGEL

Der sichere Verschluss von Kletter- und
Stahlkunststoffkonen DW15, DW20, DW26,5



Beispielhaft:

MARO®-Ankerkegel für den Verschluss eines Kletterkonus
DW26,5 auf M36.

Mit einer Ankerhülse wird die Verbindung zwischen dem
verlorenen Ankerstab und dem Verschlusskegel hergestellt.

Dieser MARO®-Ankerkegel wird für besondere Einbausituationen
wie Sogwirkungen oder Überkopf-Montagen verwendet.

Eigenschaften des verwendeten Mörtels:

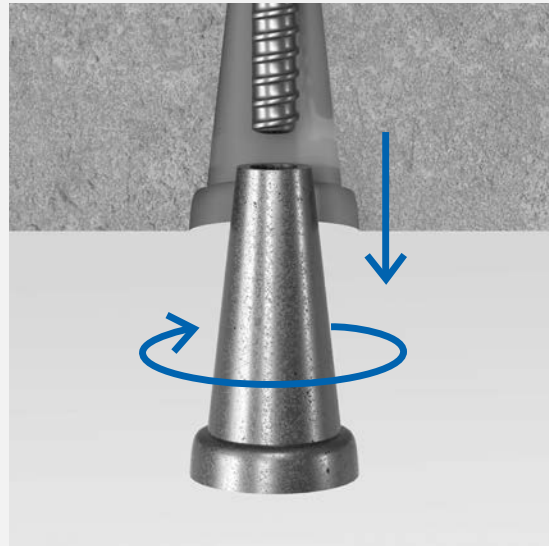
- zementgebunden
- chloridfrei, frost- und tausalzbeständig
- weitgehend beständig gegen Mineralöle und Treibstoffe
- erfüllt die Bedingungen der Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) gemäß DIN 4102-2 und EN 13501
- Expositionsklassenzuordnung gemäß:
DIN 1045-2 / EN 206-1 XO=0; XC=1,2,3,4; XD=1,2,3; XS 1,2,3; XF=1,2,3; XA=1,2; XM=1;

Verwendungsbeispiel



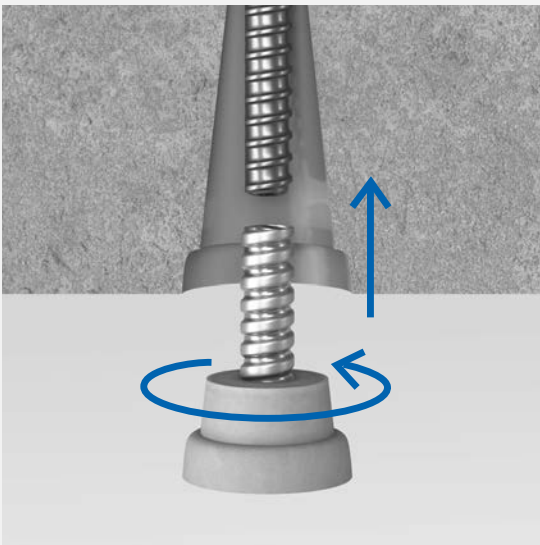
Schritt 1:

Kletterkonen und **Stahlkunststoffkone**n finden Anwendung zur **Rückverankerung** von Deckenschalwagen sowie bei **Kletterschalungen**.



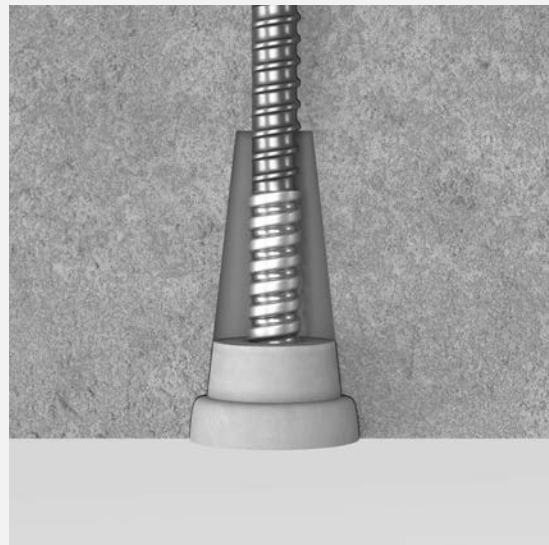
Schritt 2:

Nach dem Ausbau der Kone müssen die verbleibenden **Öffnungen sicher gegen eindringendes Wasser verschlossen** werden.



Schritt 3:

Bei **Überkopf-Montage** oder besonders anspruchsvollen Einbausituationen ist eine **zusätzliche Sicherung** der **Kegel** erforderlich. Dies wird durch die Verwendung einer **Gewindehülse** erreicht, welche eine **feste Verbindung** zwischen dem Kegel und dem verlorenen Ankerstab herstellt.



Schritt 4:

Die Verbindung **fixiert** die Einbaulage sicher, bis der verwendete Montagekleber **abgebunden** hat. Selbst ohne Kleber (nicht empfohlen) ist der Kegel sicher verbaut.

Hintergrund: Funktion der Kone:

Im Kern dienen diese Bauteile dazu, **Zug- und Scherkräfte** sicher in den bereits betonierten Baukörper einzuleiten, um die nachfolgende Schalung (Kletter- oder Deckenschalung) sicher zu fixieren.

- Kletterkone sind ein wesentlicher Bestandteil von Kletterankern, die es ermöglichen, die gesamte Kletterschalung für den nächsten Betonierabschnitt nach oben zu versetzen. Nach dem Betonieren und dem Herausdrehen des Konus verbleibt ein Ankerstab (z. B. ein Wellen- oder Sperranker) im Beton.
- Stahlkunststoffkone (häufig als verlorene oder Hilfskone eingesetzt) bilden in der Regel einen Abstandhalter in der Schalung, der nach dem Ausschalen entweder entfernt oder mit einem Verschlusskegel verschlossen wird.